

Medienmitteilung vom 15. November 2023

Gemeinsam für die Deckung des Bedarfs an Gesundheitsfachkräften

XUND lanciert mit den Zentralschweizer Betrieben, Branchenverbänden und Kantonen den Aktionsplan BerufsmarketingPLUS für die Pflegeberufe

Der Bedarf an Gesundheitspersonal steigt in den nächsten Jahren weiter an. Um diesen Bedarf zu decken, sind zusätzliche Ausbildungsabschlüsse notwendig. Deshalb haben Vorstand und Stiftungsrat XUND beschlossen, in den nächsten Jahren gemeinsam mit den Betrieben, den Branchenverbänden und den Zentralschweizer Kantonen die Berufsmarketingmassnahmen für die Pflegeberufe weiter zu intensivieren.

Laut dem Bericht des schweizerischen Gesundheitsobservatoriums (Obsan) von 2019 werden in der Zentralschweiz zwischen 2019 und 2029 14'000 zusätzliche Pflegefachkräfte benötigt. XUND setzt sich durch gezielte Massnahmen für die Deckung des Fachkräftebedarfs im Gesundheitsbereich in der Zentralschweiz ein. Hierzu zählen beispielsweise Berufsmarketingmassnahmen wie die Zielgruppenkampagnen für Quereinsteigende und Wiedereinsteigende sowie die erstmalig durchgeführte Woche der Gesundheitsberufe im Mai 2023.

Nach jahrelangem Wachstum bei den gestarteten Ausbildungen in den Pflegeberufen stagnierten die Zahlen im letzten Jahr und waren bei gewissen Berufen sogar rückläufig. Die Gesundheitsbetriebe berichten gleichzeitig von zunehmenden Schwierigkeiten bei der Besetzung von ihren Ausbildungsplätzen. Die betrieblichen Möglichkeiten, zusätzliche Personen auszubilden, sind vorhanden. Die Ausbildungsstarts für 2023 zeigen zwar eine positive Tendenz im Vergleich zum Vorjahr, sind aber noch nicht ausreichend zur Deckung des Bedarfs.

Die Betriebe, Branchenverbände und Kantone sehen daher eine hohe Dringlichkeit und Notwendigkeit für zusätzliche Berufsmarketingmassnahmen. «Es muss noch mehr getan werden, um die attraktiven Laufbahnen und die sinnstiftenden Berufe im Gesundheitsbereich bekannt zu machen und weitere Personen für den Einstieg zu gewinnen», sagt Christian Arnold, Vorsitzender der Zentralschweizer Gesundheitsdirektorinnen und -direktorenkonferenz (ZGDK) und Regierungsrat des Kanton Uri.

Für die Umsetzung des Aktionsplans BerufsmarketingPLUS 2024-2026 werden bei XUND die Ressourcen für das Berufsmarketing entsprechend erhöht. Die ZGDK hat in ihrer Sitzung vom 2. November 2023 beschlossen, den Aktionsplan über die gesamte Dauer mit maximal Fr. 230'000 pro Jahr finanziell zu unterstützen, dies beinhaltet auch Mittel aus der Pflegeinitiative (Ausbildungsoffensive). Für XUND stellt dieses Bekenntnis der Kantone eine grosse Wertschätzung gegenüber der Pflege dar und setzt ein klares Zeichen, dass auch die Kantone ihre Verantwortung übernehmen und einen Beitrag leisten.

Der von XUND lancierte Aktionsplan BerufsmarketingPLUS für die Pflegeberufe beinhaltet ein breites Bündel von derzeit rund 30 Massnahmen. Darunter zählen die Weiterführung der bereits erwähnten Zielgruppenkampagnen für Quer- und Wiedereinsteigende und die Woche der Gesundheitsberufe, sowie neue Massnahmen. Als zusätzlicher erster Schwerpunkt wird die öffentliche Wahrnehmung der Pflegeberufe analysiert und basierend auf den Erkenntnissen eine regionalisierte Imagekampagne ins Leben gerufen. «In den letzten Jahren und insbesondere während der Pandemie standen häufig die Herausforderungen der Pflegeberufe im öffentlichen Fokus. Im täglichen Austausch mit Mitarbeitenden im Gesundheitswesen stehen hingegen oft die empfundene Dankbarkeit und die sinnstiftenden und

abwechslungsreichen Tätigkeiten im Zentrum. Diese positiven Seiten müssen wir noch stärker nach aus-
sen tragen und den Berufsstolz stärken», meint Walter Wyrsh, Präsident der OdA XUND.

Kontakte für Medien:

- Jörg Meyer
Direktor XUND Bildungszentrum & Geschäftsführer XUND OdA a. i.
joerg.meyer@xund.ch | 079 429 62 92
- Walter Wyrsh
Präsident XUND OdA & Vizepräsident XUND Bildungszentrum
walter.wyrsh@xund.ch | 079 504 30 02

XUND Bildung Gesundheit Zentralschweiz

XUND steht sowohl für das Bildungszentrum Gesundheit wie auch für den Verband bzw. die Organisation der Arbeitswelt (OdA) Gesundheit der Zentralschweiz. Getragen wird XUND von den regionalen Alters- und Pflegezentren, Spitälern und Spitex-Organisationen sowie deren Branchenverbänden.

Das Bildungszentrum XUND bietet an mehreren Standorten in der Zentralschweiz mit den Höheren Fachschulen Pflege und Biomedizinische Analytik, den Nachdiplomstudien Anästhesie-, Intensiv- und Notfallpflege, den überbetrieblichen Kursen Fachpersonen Gesundheit und Assistenzpersonen Gesundheit und Soziales, sowie Weiterbildungskursen ein breites, praxisnahes Aus- und Weiterbildungsangebot «aus einer Hand».

Die OdA XUND setzt sich als Verband für bestmögliche Rahmenbedingungen für die Aus- und Weiterbildungen ein und ist verantwortlich für das Berufsmarketing.